



Niedersächsisches Klosterbuch

Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommenden
und Beginenhäuser in Niedersachsen und
Bremen von den Anfängen bis 1810

Herausgegeben von Josef Dolle
unter Mitarbeit von Dennis Knochenhauer

Veröffentlichungen des Instituts für Historische
Landesforschung der Universität Göttingen Band 56

Teil 1: Abbingwehr bis Gandersheim
Teil 2: Gartow bis Mariental
Teil 3: Marienthal bis Zeven
Teil 4: Literatur und Register

Vier Bände im Schubert, gebunden 25 x 17 cm,
2248 Seiten mit 16 Karten und drei Faltafeln
sowie einer großformatigen farbigen Karte,
ISBN 978-3-89534-956-0.

Subskriptionspreis bis 31.7.2012 88,00 €

Buchhandelspreis ab 1.8.2012 116,00 €

Hiermit bestelle ich das
Niedersächsische Klosterbuch
zum Subskriptionspreis von 88,00 €

Titel/Vorname

Name

Institution/Büro/Verein

Straße/Nr.

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

Datum, Unterschrift

v|rg

Verlag für Regionalgeschichte

Windelsbleicher Straße 13
33335 Gütersloh

Tel. 0 52 09 / 98 02 66

Fax 0 52 09 / 98 02 77

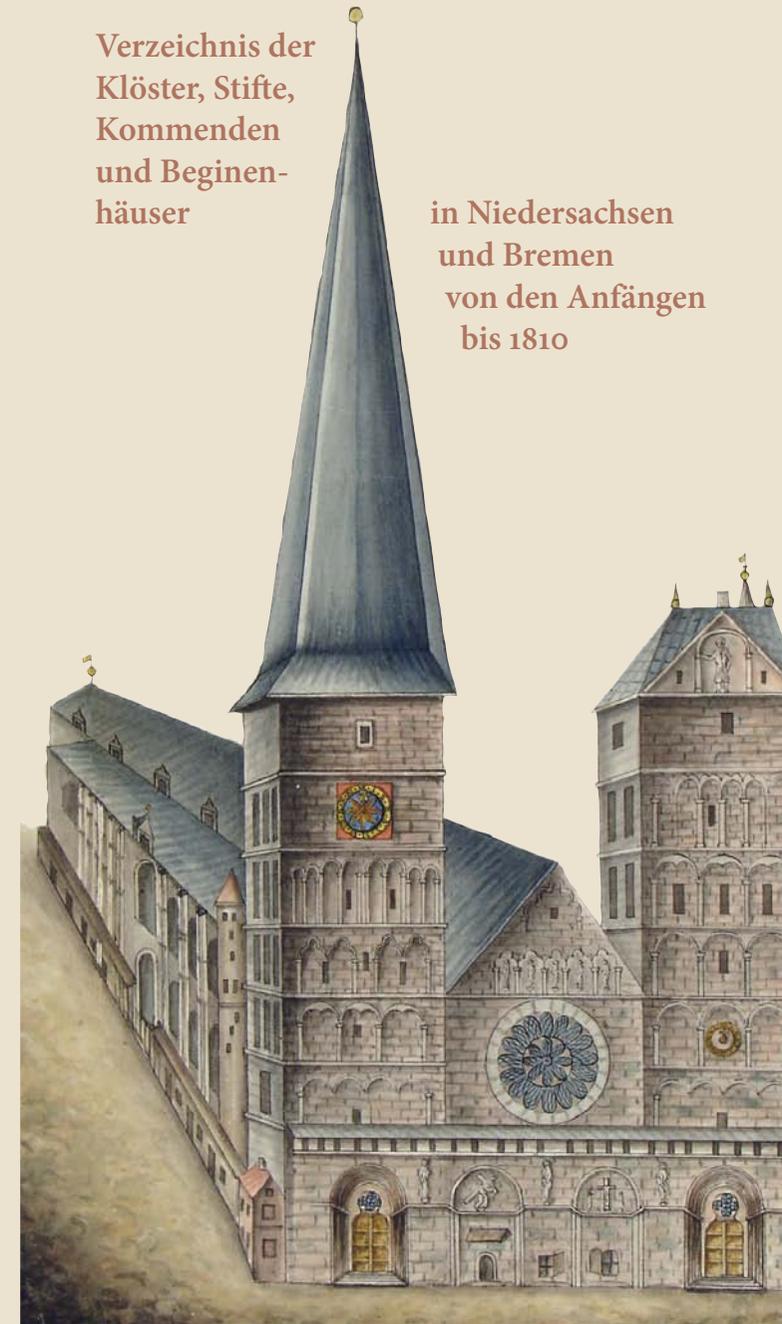
regionalgeschichte@t-online.de

www.regionalgeschichte.de

Niedersächsisches Klosterbuch

Verzeichnis der
Klöster, Stifte,
Kommenden
und Beginen-
häuser

in Niedersachsen
und Bremen
von den Anfängen
bis 1810



Niedersächsisches Klosterbuch

Standardwerk zur Kirchen- und Landesgeschichte



Das Niedersächsische Klosterbuch ist ein umfassendes, nach einheitlichen Kriterien konzipiertes Lexikon der monastischen Institutionen Niedersachsens und Bremens. Es erfasst **alle** Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden, Beginen- und Begardenhäuser von der Christianisierung bis zum Jahr 1810.

Ein detailliertes Orts- und Personenregister erschließt die Artikel. Ein umfassendes Literaturverzeichnis erleichtert weitergehende Forschungen. Die lexikalische Übersicht ermöglicht einen zuverlässigen, präzisen und schnellen Zugriff auf die monastische Kulturlandschaft Niedersachsens und Bremens.

Das Niedersächsische Klosterbuch leistet einen zentralen Beitrag zur Erforschung der monastischen Institutionen, die die Kulturlandschaft Europas nachhaltig geprägt haben. Sie waren nicht nur Orte geistlichen und intellektuellen Lebens, sondern auch Zentren des Handwerks und der Landwirtschaft.

Im Mittelpunkt stehen die allgemeine Geschichte sowie die Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte, ferner die Geschichte von Archiv und Bibliothek und die Geschichte der Gebäude.

Die **362 Artikel** fassen die wesentlichen Informationen zu jeder Institution prägnant zusammen:

- die administrative und kirchliche Zugehörigkeit
- die Rechtsform
- die Hauptpatroninnen
- die innere Verfassung
- die Institutsvorstände
- die Münz- und Marktrechte
- die kulturellen und spirituellen Leistungen
- den Einfluss auf andere Institutionen
- eventuelle Konfessionswechsel
- die Gebäude und ihre Ausstattung mit Altären, Orgeln, Glocken, Kelchen und Monstranzen, Statuen, Grabdenkmäler, Wandmalereien, Inschriften, Siegeln und Wappen
- die heutigen Aufbewahrungsorte der Archivalien, Gemälde, Ansichten, Grundrisse, Karten und Fotos